



Allgemeine Bibliotheken  
der GGG Basel

Direktion und Verwaltung  
Gerbergasse 24  
Postfach  
4001 Basel  
Telefon 061 264 11 20  
Fax 061 264 11 90  
Postkonto: 40-2766-3  
E-mail: abg@abg.ch  
www.abg.ch

## Medienmitteilung

Basel, 30. November 2007

### Gratis-Bibliothekskarte für alle Erstklässlerinnen und Erstklässler

*Basel, 30. November 2007. Stellvertretend für alle Erstklässlerinnen und Erstklässler der Stadt Basel – insgesamt 1115 – haben heute 19 Schulkinder der Klasse 1A des Isaak Iselin-Schulhauses ihre Gratis-Karte der Allgemeinen Bibliotheken der GGG in der Zweigstelle Wasgenring entgegennehmen können. ABG-Direktor Klaus Egli ermutigte die Kinder, viel zu trainieren, um „Lese-Federers“ zu werden, während der Leiter des Ressorts Schulen, Hans Georg Signer, darauf hinwies, dass die Bildung vor allem vom Buch abhängt, nicht etwa vom Bild, sprich vom Fernsehen, wie man aufgrund des Wortes glauben könnte.*

Nimo war begeistert, als er seine Bibliothekskarte im A3-Format erhielt und wollte gleich losrennen, um sich das begehrte Monsterbuch an der Theke auszuleihen. Doch dann hielt er inne und forderte den ABG-Direktor auf, erst allen Kindern der Klasse 1A des Isaak Iselin-Schulhauses auch eine Bibliothekskarte auszuhändigen, was dieser denn auch willig tat. Daraufhin stürmten alle davon. Mit Hilfe von Nimo und Véronique Winter vom Figurentheater Felucca suchten sich die Kinder, die noch ganz am Anfang ihres Leseabenteuers stehen, je ein Buch aus und zückten ihre Karte für die Ausleihe.

„Die Kinder sollen so früh wie möglich mit der Bücherwelt vertraut werden und lesen. Nur durch ständiges Trainieren erwerben sie diese Schlüsselfähigkeit“, erklärte ABG-Direktor Klaus Egli. „Deshalb suchen wir die Zusammenarbeit mit den Schulen, damit die Kinder ab der ersten Klasse die Bibliotheken kennen und nutzen lernen.“ Hans Georg Signer vom Ressort Schulen im Erziehungsdepartement Basel-Stadt bestätigte die Aussage: „Verschriftlichte Sprache – auch gute Bildsprache – kann den Sinnzusammenhang unserer Welt erst fassbar machen, ordnet die Gedanken und hat die wunderbare Eigenschaft, die Phantasie von Kindern zu beflügeln.“ Das muntere Geplauder der Kinder über die ausgewählten Bücher gab ihm denn auch Recht.

Das Pilotprojekt wird vorerst dreimal durchgeführt. Die ABG sehen in dieser Aktion den Beginn einer dauerhaften Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Eltern im Bereich der Leseförderung.

Weitere Informationen für die Medien:

Anne-Lise Hilty, Kommunikationsverantwortliche ABG, 061 264 11 43, 079 643 18 47